

Bürgerbüro Martin Pätzold | Konrad-Wolf-Straße 91/92 | 13055 Berlin

An die Anwohnerinnen und Anwohner  
in der Nähe des S-Bhf. Gehrenseestraße

ANSCHRIFT Bürgerbüro Martin Pätzold  
Konrad-Wolf-Straße 91/92  
13055 Berlin

TELEFON (030) 552 86 077  
E-MAIL [paetzold@cdu-fraktion.berlin.de](mailto:paetzold@cdu-fraktion.berlin.de)  
INTERNET [www.martinpaetzold.de](http://www.martinpaetzold.de)

Berlin, April 2023

### **Bürgerinformation: Umbau des S-Bahnhofs Gehrenseestraße beginnt in diesem Jahr**

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Anwohner,

zu lange schon ist der S-Bahnhof Gehrenseestraße nicht barrierefrei. Seit vielen Jahren setze ich mich mit meinem Abgeordnetenkollegen Danny Freymark dafür ein, dass sich das ändert. Umso mehr freue ich mich, Ihnen nachfolgend den Zeitplan für die Umgestaltung des Bahnhofs mitteilen zu können. Aktuell geht die Deutsche Bahn von einem Baubeginn im Sommer dieses Jahres und von einer abschließenden Inbetriebnahme voraussichtlich im Frühjahr 2024 aus.

Durch die Förderinitiative zur Attraktivitätssteigerung und Barrierefreiheit von Bahnhöfen wird es ermöglicht, den S-Bahnhof Gehrenseestraße barrierefrei auszubauen. Dank einer zusätzlichen Finanzierung durch das Land Berlin wird die Gehrenseestraße dieses Jahr nicht nur barrierefrei ausgebaut, sondern auch umfassend modernisiert. Folgende Maßnahmen sind hierfür vorgesehen:

- 1) Neubau eines Aufzuges und des Treppenzugangs inklusive Bahnsteigbeleuchtung.**
- 2) Modernisierung der Personenüberführung, des Bahnsteigs und des Daches.**

Neben dem neuen Aufzug, der den barrierefreien Zugang zum Bahnsteig sicherstellt, wird auch der Treppenzugang erneuert und mit einer Überdachung "eingehaust". Außerdem wird der Bahnsteig selbst aufgewertet, ebenso wie das Bahnsteigdach. Weiterhin wird eine moderne Beleuchtung installiert und neue Anzeigetafeln angebracht.

Bitte beachten Sie dabei unbedingt für Ihre Planungen: Der S-Bahnhof Gehrenseestraße kann dann voraussichtlich ab Sommer bis Dezember 2023 nicht genutzt werden. Jedoch bleibt die Zugdurchfahrt auf einem Gleis gewährleistet. In Abstimmung mit dem Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg und der S-Bahn Berlin GmbH soll wahrscheinlich auch ein Schienenersatzverkehr eingerichtet werden (laut Aussage des Berliner Senats).

Insgesamt stehen für die Sanierung des Bahnhofs und die Herstellung der Barrierefreiheit Finanzmittel in Höhe von 4.872.000 € zur Verfügung. Es ist eine gute Entwicklung, dass in unser Hohenschönhausen Geld investiert wird und Orte, die in den letzten Jahren vernachlässigt wurden, endlich mehr Aufmerksamkeit bekommen. Dennoch gibt es auch hier u.a. mit der maroden Gehrenseebrücke dicke Bretter zu bohren, damit wir unser Hohenschönhausen jeden Tag ein Stück mehr lebens- und liebenswerter machen können.

So ist die Brücke insgesamt natürlich immer noch in einem schlechten Zustand. Die jetzige Situation für Fahrradfahrer ist leider weiterhin sehr gefährlich. Das Land Berlin hat hier bisher kein Engagement gezeigt, um zu einer kurzfristigen Verbesserung beizutragen. Die Idee von Danny Freymark und mir, eine eigene Fahrradbrücke zeitnah zu errichten, um die Verkehrssituation für alle Verkehrsteilnehmer deutlich zu verbessern, wurde mit einem Schreiben unpersönlich zurückgewiesen. So wenig Leidenschaft und Engagement hätten wir nicht erwartet.

Ich werde weiter in Ihrem Sinne im Blick halten, dass der Zeitplan eingehalten wird. Kommen Sie gerne mit allen großen und kleinen Themen auf mich zu.

Ich wünsche Ihnen und Ihrer Familie ein schönes Osterfest.

Mit freundlichen Grüßen



Prof. Dr. Martin Pätzold

PS: Wollen Sie keine Neuigkeit mehr aus unserer Heimat verpassen? In unserem Newsletter "Unser Hohenschönhausen" berichten Danny Freymark und ich als Ihre Abgeordneten alle zwei Wochen über Neuigkeiten aus unserer Region. Melden Sie sich gerne kostenlos innerhalb von einer Minute unter [www.unser-hsh.de](http://www.unser-hsh.de) dafür an.